

27.10.2024 16:46

Herren

NOFV-Oberliga Nord/Süd: Zusammenfassung 10. Spieltag

Nord: Torfestival bei TeBe – Preussen nur torlos gegen Ahrensfelde



10. Spieltag der NOFV-Oberliga Nord: Während Tennis Borussia mit einem spektakulären 6:4-Sieg gegen Dynamo Schwerin auf Platz sechs vorrückt, verteidigt SV Lichtenberg 47 unangefochten die Tabellenspitze. Dagegen muss sich BFC Preussen nach einem enttäuschenden 0:0 mit einem Punkt zufriedengeben. Im Abstiegskampf sichert SC Staaken mit einem dominanten 5:0 gegen Rostocker FC drei wichtige Zähler.

Tennis Borussia Berlin – SG Dynamo Schwerin 6:4 (3:3)

In einem denkwürdigen Spiel vor 444 Zuschauern triumphierte Tennis Borussia Berlin mit 6:4 über SG Dynamo Schwerin. Bereits früh stellte Vsevolods Camkins' Eigentor (6.) und Muhammad Sey (12.) die Weichen für die Berliner Führung. Schwerin antwortete durch Bohdan Kostik (21.), doch Ebrima Jobe stellte prompt den Zwei-Tore-Vorsprung wieder her (24.). Doch Dynamo ließ nicht locker und schoss

durch Nicklas Klingberg (37.) und Marvin Runge (39.) bis zur Halbzeit den Ausgleich. Tyson Richter brachte Tennis Borussia kurz nach der Pause wieder in Front (49.), aber erneut traf Runge für Schwerin (63.). Marvin Kleihs (65.) und David Danko in der Nachspielzeit sicherten Berlin letztlich den spektakulären Sieg.

BFC Preussen – SV 1908 Grün-Weiss Ahrensfelde 0:0

Trotz klarer Favoritenrolle kam der BFC Preussen nicht über ein torloses Remis gegen SV 1908 Grün-Weiss Ahrensfelde hinaus. Obwohl der Gastgeber auf dem Papier überlegen schien, blieb der Treffer aus. Auch Wechsel von Coach Thorben Marx in der zweiten Hälfte brachten keine Wende, sodass das Spiel ohne nennenswerte Höhepunkte endete. Preussen behält dennoch eine starke Defensivbilanz, während Ahrensfelde weiter um den Klassenerhalt kämpft.

FC Anker Wismar – SV Lichtenberg 47 0:4 (0:2)

Der SV Lichtenberg 47 stellte vor 315 Zuschauern seine Aufstiegsambitionen klar unter Beweis und bezwang FC Anker Wismar mit 4:0. Sebastian Reiniger traf doppelt (6., 35.) und sorgte für die komfortable Halbzeitführung. In der zweiten Hälfte erhöhten Luis Carl Millgramm (48.) und Nils Gießig (89.) für die Gäste. Lichtenberg 47 bleibt ungeschlagen an der Tabellenspitze, während Anker weiter im Mittelfeld verbleibt.

TSG Neustrelitz – BSV Eintracht Mahlsdorf 0:3 (0:0)

Eintracht Mahlsdorf zeigte gegen die TSG Neustrelitz eine solide Leistung und siegte verdient mit 3:0. Nach einer torlosen ersten Halbzeit brachte Dino Fazlic die Gäste in Führung (57.), gefolgt von Christoph Zorns Treffer (65.) und Anton Kanthers Tor (81.). Vor 346 Zuschauern klettert Mahlsdorf weiter nach oben, während Neustrelitz weiter im unteren Drittel verbleibt.

Rostocker FC – SC Staaken 0:5 (0:2)

Der SC Staaken dominierte das Kellerduell gegen den Rostocker FC und gewann deutlich mit 5:0. Ferris Freiwald brachte Staaken in Führung (31.) und Maurice Engst erhöhte noch vor der Pause (43.). In der zweiten Hälfte sorgten Kwasi Boateng (67.), Timo Ebert per Elfmeter (69.) und erneut Freiwald (86.) für den Endstand. Rostock bleibt defensivschwach und am Tabellenende, während Staaken sich im Abstiegskampf Luft verschafft.

F.C. Hansa Rostock U23 – FSV Optik Rathenow 5:1 (3:0)

Die U23 von F.C. Hansa Rostock setzte ein klares Zeichen und bezwang FSV Optik Rathenow mit 5:1. Louis Köster (20.), Tristan Wagner (27.) und Claas Leon Zamzow (43.) stellten bereits zur Halbzeit die Weichen auf Sieg. Nach der Pause verkürzte Rathenow durch Marouan Zghal (62.), bevor ein Eigentor von Shpetim Xhaka (79.) und ein Treffer von Julian Hahnel (82.) den Heimsieg besiegelten. Rostock rückt damit in der Tabelle vor, während Rathenow weiter im Tabellenkeller festhängt.

SV Sparta Lichtenberg – SV Tasmania Berlin 2:1 (2:1)

Ein spannendes Duell in Lichtenberg, das Sparta mit 2:1 für sich entschied. Mohammed Berjaoui brachte Tasmania in Führung (27.), doch Marko Trojanovic (49.) und Dominic Schmüser (86.) drehten das Spiel zugunsten der Gastgeber. Sparta verteidigt seine Position im Mittelfeld, während Tasmania weiter im Abstiegskampf steckt.

Berliner Athletik Klub 07 – TuS Makkabi 0:1 (0:1)

In einer hitzigen Partie entschied TUS Makkabi das Spiel gegen Berliner AK mit 1:0 für sich. Will Anderson Siakam sorgte in der 16. Minute für den entscheidenden Treffer. Eine Rote Karte gegen Mamadou Ibrahima Diop (63.) verschärfte die Situation für den Berliner AK weiter, der das Spiel in Unterzahl beenden musste. Makkabi nimmt damit drei wichtige Punkte mit, während der Berliner AK im Tabellenkeller bleibt.

Süd: VfL Halle 96 erklimmt erneut Tabellenspitze

Der 10. Spieltag der NOFV-Oberliga Süd: Während Union Sandersdorf in einem souveränen Spiel die Oberhand gegen Budissa Bautzen behielt, verlor die Zweitvertretung des 1. FC Magdeburg die Tabellenführung nach einer bitteren Niederlage in Stahnsdorf. Ein weiteres Highlight war der Torregen in Wernigerode, wo die Heimmannschaft trotz eines engagierten Spiels gegen Freital das Nachsehen hatte. Auch im Abstiegskampf tat sich einiges, während die Spitzenteams teils erneut ihre Stärke bewiesen. Ein Spieltag voller Emotionen, der die Tabelle weiter durcheinander wirbelt.

SG Union Sandersdorf – FSV Budissa Bautzen 3:1 (1:0)

Union Sandersdorf setzte sich vor heimischer Kulisse mit einem verdienten 3:1 gegen Budissa Bautzen durch. Noch in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit brachte Tarik Reinhard das Heimteam in Führung (46.). Kurz nach Wiederanpfeiff sorgte Kai Wonneberger vor den 50 Zuschauern für das 2:0 (48.). Auch ein später Treffer von Dawid Wieckiewicz (72.) konnte die Partie nicht mehr wenden, denn erneut Wonneberger erhöhte in der Nachspielzeit zum 3:1-Endstand (92.). Mit diesem Sieg klettert Sandersdorf auf Platz neun, während Bautzen trotz solider Offensive weiterhin im Tabellenkeller fest sitzt.

RSV Eintracht 1949 – 1. FC Magdeburg II 2:0 (0:0)

In Stahnsdorf setzte sich der RSV Eintracht 1949 in einer engen Begegnung mit 2:0 gegen den Tabellenführer 1. FC Magdeburg II durch. Nach einer torlosen ersten Halbzeit brach Luca Krüsemann den Bann und netzte zur Führung ein (61.), bevor Tetsuya Takahashi nur wenige Minuten später den Vorsprung ausbaute (74.). Die Partie, geleitet von Schiedsrichter Michael Bernowitz und verfolgt von 216 Zuschauern, endete mit einem Heimsieg, der die Eintracht auf Platz drei befördert, während Magdeburg die Spitzenposition einbüßte.

VfB Auerbach – VfB 1921 Krieschow 1:3 (1:2)

Krieschow gelang in Auerbach ein überzeugender 3:1-Auswärtssieg. Frühzeitig sorgte Andy Hebler mit einem Treffer (9.) und Toby Michalski (18.) für eine komfortable Führung. Der Anschlusstreffer durch Amer Kadric (25.) brachte die Hausherren kurzzeitig zurück ins Spiel, doch Hebler verwandelte einen Elfmeter in der Schlussphase zum Endstand (88.). Vor 375 Zuschauern und unter der Leitung von Schiedsrichter Felix Bernhardt konnte Krieschow wichtige Punkte sammeln und verbessert sich auf Platz sieben.

FC Einheit Wernigerode – SC Freital 3:4 (2:3)

In einem Torfestival unterlag Einheit Wernigerode dem SC Freital knapp mit 3:4. Akaki Gogia eröffnete das muntere Spiel (11.), und Oliver Genausch legte nach (22.). Wernigerode kämpfte sich durch Gino

Dörnte (33.) und Kevin Hildach (36.) wieder heran, doch Nico Wermann sorgte nach der Pause für die erneute Zwei-Tore-Führung (48.). Danny Wersig brachte die Gastgeber nochmals heran (51.), doch letztlich rettete Freital die knappe Führung. Das Spiel, von Schiedsrichter David Petzak geleitet und vor 138 Zuschauern ausgetragen, bestätigte Freitals Position im Tabellenmittelfeld.

Bischofswerdaer FV – Ludwigsfelder FC 2:0 (1:0)

Der Bischofswerdaer FV setzte sich im heimischen Stadion mit einem kontrollierten 2:0-Sieg gegen Ludwigsfelde durch. Christoph Rettig brachte die Gastgeber vor 161 Zuschauern in Führung (34.) und kurz vor dem Abpfiff machte Steve Zizka alles klar (84.). Damit untermauert Bischofswerda seine Position in der Spitzengruppe, während Ludwigsfelde das Tabellenende zielt.

BSG Wismut Gera – VfB Germania Halberstadt 1:3 (1:1)

Germania Halberstadt entschied das Duell gegen Wismut Gera klar mit 3:1 für sich. Nikita Bondarenko erzielte das Führungstor für Gera (7.), doch Pascal Hackethal glich durch einen Elfmeter aus (34.). In der zweiten Hälfte brachte Berkay-Osman Altin die Gäste in Führung (63.) und erneut Hackethal sorgte für den Endstand (87.). Vor 532 Zuschauern erkämpfte sich Halberstadt damit den sechsten Tabellenplatz.

SV Blau-Weiß Zorbau – FC Einheit Rudolstadt 5:1 (2:0)

Zorbau feierte im Kellerduell gegen Rudolstadt einen Kantersieg. Niklas Neuhaus eröffnete den Torreigen (21.) und Stefan Raßmann legte nach (35.). Nach der Halbzeit erhöhten Dave Baum (62.) und Joel Marks (68. und 85.) den Spielstand. Maximilian Schlegel erzielte lediglich den Ehrentreffer (78.). Vor 115 Zuschauern in Zorbau setzte sich die Heimelf von den Abstiegsplätzen ab, während Rudolstadt weiter im Tabellenkeller festhängt.

FC Grimma – VfL Halle 96 1:4 (1:3)

Halle zeigte in Grimma eine beeindruckende Leistung und gewann verdient mit 4:1. Jegor Jagupov traf früh (11.), Nils Morten Bolz legte kurz vor der Pause nach (42.), und Grimmas Tommy Kind konnte nur kurzzeitig antworten (43.). Ludwig Bölke stellte mit seinem Treffer vor der Halbzeitpause den alten Abstand wieder her (46.). In der Nachspielzeit setzte erneut Jagupov den Schlusspunkt (91.). Halle führt nun die Tabelle an, während Grimma auf den zehnten Platz abrutscht.

Texte: Holger Elias



polytan



Sport Freak



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```